

LÖSEL, Dr. Peter, Bayer CropScience AG, BCS-R-GBI, Gebäude 6220, Alfred-Nobel-Straße 50, 40789 Monheim, Tel 02173/38-5764, Fax 02173/38-7227, e-mail: peter.loesel@bayercropscience.com



Dr. Peter LÖSEL wurde am 8. August 1964 in Dublin geboren, studierte von 1982 bis 1985 Zoologie an der Universität Sheffield und promovierte 1989 bei Dr. L. J. GOODMAN an der Universität London auf dem Gebiet der Insekten Sinnesphysiologie mit einer Arbeit über verhaltensändernde Wirkungen von sublethalen Wirkstoffkonzentrationen an *Nilaparvata lugens*. Als Assistent im Arbeitskreis von Prof Dr.P.A. DIEHL untersuchte er von 1989 bis 1991 an der Universität Neuchâtel Einflüsse der induzierten Resistenz auf das Saugverhalten der Rinderzecke *Rhipicephalus appendiculatus*. Seit 1991 ist er bei der Fa. Bayer AG in Monheim am Rhein tätig. Von 1991 bis 1998 arbeitete er in der Zentralen Forschung in Projekten mit dem Ziel, chemische Signalstoffe (Semiochemikalien und Neuropeptide) in der Bekämpfung von Pflanzenschädlingen zu nutzen. Von 1998 bis 2004 leitete er im Bereich Pflanzenschutzforschung am Institut für Tierische Schädlinge ein Labor zur Prüfung von neuartigen Verbindungen auf ihre insektizide, akarizide und nematizide Eigenschaften. Seit 2005 arbeitet er in der Biologischen Entwicklung von Insektiziden. Der Schwerpunkt seiner Forschungsinteressen liegt auf den Gebieten der Sinnesphysiologie, Elektrophysiologie und Verhaltensbiologie von Insekten.

DATHE, Prof. Dr. Holger Heinrich, Deutsches Entomologisches Institut im Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e.V., Eberswalder Straße 84, 15374 Müncheberg, Tel 033432/82-4701, Fax 033432/82-4706, e-mail: dathe@zalf.de

Prof. Dr. sc. nat. Holger Heinrich DATHE ist Leiter des *Deutschen Entomologischen Instituts* (DEI) im Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e.V. in Müncheberg. Er wurde 1945 in Gettengrün (Vogtland/Sachsen) geboren, studierte 1963-1968 Biologie an der Humboldt-Universität zu Berlin (HUB), Promotion 1972 über akustische Orientierungsreaktionen und Biorhythmik bei Grillen. Habilitierte sich 1980 an der *Forschungsstelle für Wirbeltierforschung* (im Tierpark Berlin) der Akademie der Wissenschaften der DDR mit einem Thema zur Biophysik und Physiologie des Vogelfluges. Vorlesungen an der HUB in Zoologie, Tierphysiologie, Vergleichender Ethologie und Etho-



ökologie. 1986 erhielt er eine Universitätsdozentur (HUB), 1987 die Akademie-Professur für das Lehrgebiet Tierphysiologie.

1994 übernahm er die Leitung der *Projektgruppe Entomologie* (ehem. *Deutsches Entomologisches Institut*) an der *Fachhochschule Eberswalde*, um eine Evaluierung der Einrichtung durch den Wissenschaftsrat vorzubereiten. Als das DEI 1997 aus der *FH Eberswalde* wieder ausscheiden mußte, organisierte er die Wiedergründung als *Deutsches Entomologisches Institut e.V.* und wurde zum Vorstand gewählt. Im Jahre 2000 wurde das DEI in das ZALF und damit in die Gemeinschaft der Leibniz-Institute aufgenommen.

Sein wissenschaftliches Arbeitsgebiet – als Dienstaufgabe seit 1994, vorher (seit etwa 1966) in Nebentätigkeit – sind Systematik, Taxonomie, Zoogeographie und Artenschutz bei Hymenopteren, speziell Bienen (Apidae) der Paläarktis. Er ist Herausgeber der Zeitschriften *Beiträge zur Entomologie* und *Nova Supplementa Entomologica*. Dem Vorstand der DGaaE gehört er seit 1995 an. Unter seiner Leitung wurde 1998 die ständige Geschäftsstelle der DGaaE am DEI eingerichtet. 1999 gründete er das Kuratorium Insekt des Jahres, dem er seither vorsteht.

## Zukünftige Form der DGaaE-Zeitschriften

### Ergebnis einer Mitgliederbefragung

---

Nach TOP 4.1.2. der Mitgliederversammlung (Wissenschaftliche Zeitschrift der DGaaE, s.a. DGaaE-Nachr. 19(2): 82-83, 2005) soll von den Mitgliedern der DGaaE darüber entschieden werden, ob die beiden Zeitschriften der Gesellschaft (Mitteilungen und Nachrichten) zukünftig weiterhin im Druck, auf elektronischem Weg im Internet oder in beiden Formen erscheinen sollen. Von den 253 Einsendern wünschen zukünftig die



Keine Angaben fanden sich bei 7 bzw. 5 Einsendern. Das Befragungsergebnis wird auf der nächsten Vorstandssitzung besprochen und das Ergebnis Ihnen mitgeteilt werden.